

Gebetsempfehlungen.

lichen Gebrechen leiden, sind von der Aufnahme ausgeschlossen.

7. Als Reisegeld für 3. Klasse Hamburg oder Köln-Durban ist erforderlich für jeden Postulanten aus Deutschland Mk. 300; aus Oesterreich Kr. 350; aus der Schweiz Fr. 350, welche Summe nach erhaltener Zulage an die Missionsvertretung einzusenden ist. In obiger Summe ist inbegriffen die ganze Verpflegung auf dem Schiffe (ausgen. Getränke) bis nach Durban. Dazu sollte jeder Postulant noch 100 M. od. 150 Kr. od. 150 Fr. je nach der Entfernung beisteuern für die Reise nach dem Hafenplatz und als Handgeld auf dem Schiffe. Die Abreise der Postulanten findet statt Anfangs April und Anfangs Oktober in 3. Klasse; wer 2. Klasse fahren will, braucht das doppelte Reisegeld. Gesuche um ganz oder teilweise freie Fahrt sind durch das zuständige Pfarramt motiviert der Missionsvertretung einzureichen.

8. Für die Reise sind erforderlich: wenigstens drei ganze Anzüge und sechsmal ganze Wäsche. Am bequemsten sind 2 feste Handkoffer mit guten Riemen zur Mitnahme des notwendigsten Reisegepädes.

9. Alle ohne Ausnahme (Priester auch die litt. dimissoriales), welche in unserem Missionskloster in den Chor eintreten und Priester werden wollen, müssen, um als Postulanten mitreisen zu dürfen, zuvor an die Missionsvertretung die litterae testimoniales (vom Ordinariate versiegelt) einsenden und zwar von dem Bischofe ihrer Geburtsdiözese und von jedem Bischofe, in dessen Diözese sie sich nach vollendetem 15. Altersjahr mindestens ein Jahr aufgehalten haben.

10. Chorreligiösen werden vom vollendeten 16., Konversbrüder vom vollendeten 19. Lebensjahre aufgenommen. Anmeldungen nimmt entgegen die im Vergißmeinnicht bezeichnete Vertretung.

Zum Schlusse, lieber Leser, schaue dir die Bilder der am 22. Oktober 1908 abgereisten Postulanten auf Seite 3 nochmals genau an, es sind Männer darunter, denen die Welt Vieles bot, aber sie haben alles verlassen, um alles zu erhalten, Gott in seiner unendlichen Liebe!

Antoniusbrot

für Afrika teils als Bitte, teils als Dank ist eingegangen aus: (Veröffentlichung war versprochen)

Agatharied, Haunstein, Rillingen, Meckel, Eins, Basel, Michal, Hüfingen, Frankfurt a. M., Christina, Uffholz, Mering, Wiesmühl, Pfartkirchen, Erstein, Berzdorf, Jengraben, Oberforbach, Steinfeld, Stolberg, Essen, Altmersheim, Gieseler, Grevenbroich, Gangel, Rheide, Schloßberg, Alen, Oberlauda.

Gebetsempfehlungen.

Ein großes Anliegen. Eine schwer bedrängte Mutter. Verfolgte Familie. Berufs Wahl. Ein pflichtvergessender Vater. Guter Geschäftsgang. Kranker Priester. Seelenleiden. Eine glaubenslose Person. Eine Nerventränke. Befreiung von einem schlimmen Uebel. Schwachsinne. Ungeratene Söhne und Töchter. Schwere Anliegen. Mehrere Kranke. Ein Arzt um gutes Grame. Augenleidende. Befreiung einer Gemeinde. Standeswahl. Trunksüchtige. Eine bedrängte Mutter. Eine Prozesssache. Mehrere trante Kinder. Ein stud. Jüngling. Um glückliche Heirat. Um häuslichen Frieden und Befreiung eines Sohnes. Eine bedrängte Frau. Um Glück und Segen in der Familie. Um Befreiung mehrerer verstockter Sünder. Zwei Frauen in Beinleiden. Eine Augenkrankte. Eine Gemütskrankte. Ein Mann in großer Bedrängnis. Ein krankes Mädchen.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Vereins sind gesendet und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Herr u. Frau Bernh. Kämpfer, Obersolden. Pauline Kremer, Körbe. Frau Maria Clemens, Aachen B. Jakob Biergans, Lendersdorf. Hermann Limphus, Steinfeld. Frau Johanna Rissen, Kalbenkirchen. Frä. Maria Magdalena Hülsen, Grefeld. Frä. Katharina Klepper, Mainz. Frau Maria Sager, Amishausen (Thurgau). Andreas Heer, Langgass. Emma Heß, Morles. Barbara Schmid, Schuppenborn. Max Bengel, Pfahlborn. Mathias Hubmann, Ingolstadt. Joh. Nep. Högel, Günzburg. Nikolaus Kint, Fr. Forst. Emilie Hofmann, Kaufbeuren. Gg. Wilh. Baumann, Stadlprf.,

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.

Sttenheim. Theresia Stadler, Wiesent. Josef Brühwiler, Bruggle-Dufwang. Domkapitul. Wilh. Kässig u. Jos. Vogel, Breslau. Elisabetha Ries, Höchberg. Maria Anna Schäfer, Stetten. Maria Eva Müller Saar Union. Anton Brückelmayer, Siegenburg. Willibald Reiser, Haag. Karl König, Rastbach. Michael Freitag, St. Josef b. Mainz. Theres Kreuzhuber u. Ferdinand Ott, Pram, D.-Oesterr. Joh. Gartenlechner, Scharten. Mathias Fantast, Pichl. Maria Weiler, Dittersbach. Maria Hornmayer, Krems a. D. Maria Rechl u. Georg Rechl, Marburg a. D. Eva Kriepel, Linz. Hochw. P. Adrian Eichtenauer, Schlögl. Anna Garmesfeger, Wipplan Tirol. Johann Dorfer, Oberwölz. Aloisia Pfeifer, Untereichen. Theres Klausner, Anna Gschwandner u. Maria Gaupmann, Raumberg. Auguste Niklas, Wien. Peter Schmidt, Allentown, Pa. Anna Schneeweis, Glaslin, Kanj. Peter Maier, New-Hampson, Iowa. Kilian Lutz, Fronton, Ohio. Leonard Hartmann, Arthur Hartmann, Anna Willging, Franc Kohn, Georg Dressel, Johann Kleinschmitt, Josef Pitz, Nikolaus Kaufmann, Maria Steinchen, Mrs. Duche, Johann Villmeier, Christina Kaep u. Heinr. Richard, famit. in Dubuque, Iowa.

Wir sind unsern geehrten Freunden und Gönnern stets dankbar für gütige Zusendung von genauen Adressen wohlthätiger Personen, an die wir das Vergißmeinnicht versenden können. Der Name des Einsenders wird nicht genannt.

Zur gest. Notiz. Ende März oder anfangs April reisen wieder Postulanten nach Mariannhill. Bezügl. Anfragen sind zu richten an die Vertretung der Mission Mariannhill.

Wir bitten unsere lieben Leser, wenn sie uns schreiben oder etwas senden, stets die genaue Adresse (Herr, Frau, Fräulein), Wohnort und nächste Post anzugeben und bei Ortswechsel unbedingt auch die frühere Adresse.

Vergiß nicht, lieber Leser, das Abonnement zu erneuern!



Abreißkalender pro 1909

mit dem sehr schönen Bilde der hl. Mutter Anna kann solange Vorrat auch von unseren Vertretungen bezogen werden (mit Ausnahme von Detroit, U. S. A.) zum Preise von 50 Pf., 60 Heller, 65 centimes.